

Modul 2 Welt der Spechte

Neun verschiedene Spechtarten brüten in der Schweiz. Am Theorieabend vertiefen wir unser Wissen über diese faszinierenden Wesen, ihre Lebensweise und Verbreitung, wobei der Fokus auf den eher seltenen Arten liegt.

Der Mittelspecht ist in der Zentralschweiz (noch) selten zu sehen, darum begeben wir uns auf eine leichte Wanderung entlang des Jurasüdfusses. Dort in den naturnahen Flaumeichen- und Buchenwäldern ist er (nebst Bunt-, Schwarz- und Grünspecht) ein regelmässiger Brutvogel. Zu erwarten sind anfangs April auch die ersten aus dem Winterquartier zurückkehrenden Wendehälse. Der Kleinspecht hingegen ist dort nur selten anzutreffen. Generell gilt das Nordufer des Bielersees als Biodiversitätshotspot.



Mittelspecht © Stefan Wassmer

Unsere Route führt uns vom Bahnhof Biel durch das Pasquart-Quartier über einen kurzen Anstieg zum Pavillion/Felseneck, wo wir einen wunderbaren Ausblick über den Bielersee und die Exkursionsroute geniessen. Das Felseneck gilt gemäss dem Führer «Vögel beobachten in der Schweiz» mit sechs möglichen Arten als Specht-Eldorado der Schweiz. Der Weg führt uns durch Flaumeichen- und Buchenwälder zu den Reben in Alfermée, wo mit etwas Glück bereits die ersten Wendehälse und Zaunammern zu hören sind. Ein leichter Anstieg führt uns ins Waldreservat Schlossflue, wo verschiedene, teils seltene Waldgesellschaften der natürlichen Dynamik überlassen werden. Dem Rebenweg entlang führt die Route durch die Weinberge von Twann nach Bispchal, wo zum Abschluss eine kulinarische Überraschung auf uns wartet.

Die reine Wanderzeit beträgt rund zweieinhalb Stunden und führt über Wanderwege und teils kleinere Waldwege. Die Route ist ohne grosse Schwierigkeiten (T 1) und umfasst je circa 250 Metern Auf- und Abstieg ([Link zur Route](#)). Je nach Witterung und der Anwesenheit von einzelnen Arten wird die Route kurzfristig angepasst. Informationen dazu gibt es am Theorieabend.

Theorie

Datum/ Zeit	Mittwoch, 3. April 2019, 19.15–21.15 Uhr
Referent	Michael Lanz, Schweizerische Vogelwarte Sempach
Ort	Universität Luzern, Frohburgstrasse 3, Luzern, Raum Nr. 3.B55 (3. OG)

Exkursion

Datum	Sonntag, 7. April 2019
Treffpunkt	08:20 Uhr beim Bahnhof Biel <i>Zug ab Luzern 06.54h, umsteigen in Olten 07.27h/07.40h, Biel an 08.13h, Billette selber lösen</i>
Ende	ca. 17.15 Uhr, Bahnhof Twann
Rückreise	Ab Twann individuell <i>Abfahrt 17.28h, umsteigen in Biel 17.37/17.46 und Olten 18.18h/18.30h, Luzern an 19.05h; Billette selber lösen</i>

Verpflegung	Picknick im Freien. Allenfalls wird bei schlechtem Wetter ein fakultativer Restaurantbesuch eingeplant. Informationen dazu am Theorieabend.
Ausrüstung	Dem Wetter angepasste Kleider und gute Schuhe, Feldstecher, Regen- und Sonnenschutz. Getränke, Zwischenverpflegung und Picknick.
Leitung	Michael Lanz, Schweizerische Vogelwarte Sempach Thomas Usteri, BirdLife Luzern
Durchführung	Die Exkursion wird nur bei ganz schlechtem Wetter abgesagt. Allenfalls wird die Route der Wetterprognose entsprechend angepasst. Informationen dazu gibt es am Theorieabend.
Teilnehmerzahl	Maximum 16 Personen. Es gilt die Reihenfolge der Anmeldungen.
Kosten	Ganzes Modul: CHF 100.– (ohne Anreise und Verpflegung, aber inkl. kulinarischer Überraschung zum Zobig), nur Theorieabend: CHF 30.–
Anmeldung	Über folgenden Link: https://goo.gl/forms/R07z7NiJwzi7DHsr2 Anmeldeschluss: 20. März 2019
Infos/Kontakt	Thomas Usteri, BirdLife Luzern, 079 664 97 87, th.usteri@sunrise.ch

Kleingedrucktes

Kosten

Die Modulkosten dienen zur Deckung der Honorare der Referentinnen und Exkursionsleiter sowie unserer Spesen für Raummiete und Unterlagen für die Theorie. Die Modulpreise verstehen sich ohne Reise-, Verpflegungs- und Übernachtungskosten. Die Module sind exklusiv nur für Mitglieder von BirdLife Luzern oder einer lokalen Sektion verfügbar.

Anmeldungen

Nach der Anmeldung über die Website von BirdLife Luzern erhalten Sie eine Rechnung mit Einzahlungsschein. Ihre Anmeldung wird erst mit Bezahlung dieser Rechnung definitiv.

Entschädigungspflicht

Bei zu wenigen Anmeldungen müssen Veranstaltungen unter Umständen abgesagt werden. In diesem Fall werden die geleisteten Zahlungen vollständig zurückerstattet. Für Anlässe, die wegen zu wenigen Anmeldungen oder unvorhersehbaren Ereignissen abgesagt werden, übernimmt BirdLife Luzern keine über die Rückzahlung der Kosten hinausgehende Entschädigungspflicht.

Abmeldungen

Nach der Bezahlung des Modulbeitrags ist eine Abmeldung sowie eine Rückerstattung des Beitrags nicht möglich. Der Platz im Modul kann jedoch an eine andere Person weitergegeben werden. Bei Nichterscheinen werden die Kosten nicht zurückerstattet.

Versicherung

Die Versicherung ist Sache der Teilnehmenden.

Wetter

Die Veranstaltung findet grundsätzlich bei jedem Wetter statt. Falls sie wetterbedingt abgesagt oder verschoben werden muss, werden Sie rechtzeitig, spätestens am Vorabend informiert. Bei einer Absage wird ein Ersatzangebot zu einem späteren Termin gemacht oder es werden die Kosten für die Exkursion zurückerstattet.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung

Mit der Teilnahme an den Modulen der «Ornithologischen Weiterbildung 2019» unterstützen Sie die Arbeit von BirdLife Luzern. Ein allfälliger Erlös wird zur Finanzierung unserer Natur- und Vogelschutzarbeit verwendet. Wir danken Ihnen auch für Ihre Mitgliedschaft direkt beim Kantonalverband «BirdLife Luzern» oder bei einer unserer 20 Sektionen. Möchten Sie Mitglied werden, dann melden Sie sich bitte bei uns.

Kontakt für alle Angebote der «Ornithologischen Weiterbildung 2019»

Martin Käch per E-Mail über die Info-Adresse.

www.birdlife-luzern.ch / info@birdlife-luzern.ch